t130 Haftnässepseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley aus schluffreichen holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-S14	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		LN	
Relief		muldenförmige Hohlformen	
Bodentyp		Haftnässepseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley	
Ausgangsmaterial		schluffreiche holozäne Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil		Uls;Ut3–4,G0–1	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Haftnässepseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–240 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

stellenweise Vorkommen im Lössverbreitungsbereich des mittleren Altmoränengebiets östlich des Donautals zwischen Ertingen und Riedlingen